

CLEMENS-BOTE

Clemens-Bote

Hauszeitung · Clemens August von Galen Haus · Delbrück



*...und einen guten
Rutsch*

caritas



Caritasverband
Paderborn e.V.



Ausgabe:
Dezember 2025

Grußwort

*Liebe Bewohner und Bewohnerinnen,
liebe Gäste in unserer Kurzzeitpflege,
liebe Leser und Leserinnen,*

es ist wieder so weit: **Weihnachten steht direkt vor der Tür**

In den Wochen des Advents sind wir schon durch Kinder, Musikgruppen, Chöre u.a. auf die festlichen Tage eingestimmt worden.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest hier im Haus und einen guten Übergang in das Neue Jahr 2026.

Die Mitarbeitenden im Clemens August von Galen Haus.



Wo wohnt der Weihnachtsmann?

Wo wohnt der Weihnachtsmann - in Sydney oder Wien?

Vielleicht wohnt er am Nordpol? Oder in Berlin?

Wo wohnt der Weihnachtsmann - wer hat ihn gesehen?

Hauptsache, er lässt mich nicht ohne Geschenke stehen.

Verflixt, ich habe den ganzen Tag schon überall gesucht.

Im Abstellraum und im Kamin - doch es ist wie verflucht.

Mami sagt, er kommt erst Heiligabend.

Papi sagt, du musst noch etwas warten.

Oh nein, das ist doch echt gemein - wo ist er bloß?

Er muss doch irgendwo sein.

Auch der Polizist wollt' nichts verraten.

Ich hörte nur: Was stellst du denn für Fragen?

So langsam platzt mir die Geduld - nur damit ihr's wisst:

Hauptsache ist ja wohl, dass er euch nicht vergisst.

Ich hab's, lasst uns einfach Rudolph fragen.

Rote Nasen können nur die Wahrheit sagen.

Oh nein, wo könnt' Rudolph gerade sein?

Am Strand oder im Rentiersportverein?

Wo wohnt der Weihnachtsmann?



Christkind oder Weihnachtsmann???

Das Christkind und der Weihnachtsmann sind zwei verschiedene Weihnachtsfiguren. Das Christkind stammt aus der christlichen Tradition und wird als engelhaftes Wesen dargestellt. Der Weihnachtsmann dagegen ist eine modernere Figur, die aussieht wie der Nikolaus und vor allem in Amerika bekannt ist.

Das Christkind „wohnt im Himmel“ (wenn der Himmel rot ist, backt es oder die Engel Weihnachtsplätzchen!!!).

Aber:

Wo wohnt der Weihnachtsmann?

Sucht man nach dem Wohnort des Weihnachtsmannes, so findet man mehrere Adressen. Nach deutscher Überzeugung hatte der Weihnachtsmann seine Werkstatt um 1900 in Sonneberg, dem Sitz des damals weltgrößten Spielwarenproduzenten.



Heute glaubt man, es seien die Orte Himmelreich, Himmelstadt, Himmelstür, um nur einige zu nennen. Bei uns in Nordrhein-Westfalen soll er in Engelskirchen wohnen.

Als der offizielle Wohnort des Weihnachtsmannes ist allerdings Rovaniemi in Lappland/Finnland direkt am Polarkreis bekannt.

Hier trifft man den Weihnachtsmann persönlich, und man erlebt die besondere Atmosphäre Lapplands.

Im Hauptpostamt des Weihnachtsmannes treffen jährlich eine halbe Million Wunschzettel aus aller Welt ein. Die Briefe werden nach Ländern sortiert und in einem großen roten Regal aufbewahrt.

Meistens erhalten die Kinder sogar eine Antwort.

Santa Claus
Main Post Office Tähtikuja 1
96930 Arctic Circle
Finnland



Interessantes zum Jahreswechsel

*Für das Neue Jahr 2026
wünschen wir Ihnen alles Gute!!*



Welche Silvesterbräuche kommen Ihnen bekannt vor?

- „Dinner for one“ am Fernsehen schauen
- Linsensuppe kochen, damit man im Neuen Jahr genug Geld hat (die Linsen stehen für Geldmünzen)
- Glücksbringer wie Schornsteinfeger, Marienkäfer, Hufeisen, Kleeblätter, Schwein u. a. verschenken
- zwischen Weihnachten und Neujahr keine Wäsche waschen und aufhängen
- rote Unterwäsche zum Jahreswechsel tragen
- am Silvesterabend Bleigießen
- Knaller und Böller anzünden

Neu eingezogen...

...ins Clemens August von Galen Haus



Ganz herzlich begrüßen wir als neue Bewohnerinnen:

Katharina Witte
Marlies Jakobi

in der Hausgemeinschaft 2
in der Hausgemeinschaft 4

Rückblick zum 20-jährigen Bestehen

des Clemens August von Galen Hauses



Zur Eröffnung...

die Stadtkapelle
Delbrück mit einem
morgendlichen
Ständchen



**Der
Nachmittag...**

begann mit einem
ökumenischen
Gottesdienst



Anschließend...

die Feier im Innenhof mit
musikalischer Unterstützung
der Band *„Echt kultig“* und dem
Schlagerchor.
Für den Gaumenschmaus
sorgte wie immer die
hauseigene Küche mit diversen
Leckereien



Gemeinsam alt werden

Interview mit dem Ehepaar Hassenbürger

Gisela Hassenbürger, geb. Hommen, wurde am 06.02.1947 in Castrop-Rauxel geboren.

Gottfried Hassenbürger kommt aus Westenholz und kam hier am 24.03.1945 zur Welt.

Sie lernten sich Ostern 1974 im Urlaub in Wien kennen.

Frau Hassenbürger machte mit einer Freundin in Wien Urlaub. Herr Hassenbürger besuchte seine Schwester, die in der Nähe von Wien wohnte.

Eines Abends waren beide bei einer Veranstaltung des Kolpingwerks in Wien. Dort lernten sie sich kennen. Sie waren sich gleich auf Anhieb sympathisch und trafen sich von da an regelmäßig.

Meistens kam sie von Castrop-Rauxel nach Westenholz. Herr Hassenbürger hat noch 4 Geschwister und sie ist ein Einzelkind. Gisela Hommen fand es schön, in so eine große Familie zu kommen.

Am 07.02.1976 heirateten sie dann. 1978 bauten das junge Ehepaar in Sudhagen ein Haus. Eingezogen sind sie am 06.12.1978. Abends wurde die Stereoanlage voll aufgedreht und getanzt. Sie bewohnten das erste Haus in der Siedlung, darum konnten sie die Musik so laut machen, wie sie wollten, es störte niemanden.



Auf Fehmarn besaßen sie eine Ferienwohnung und fuhren 1978 über Weihnachten dorthin. Anfang 1979 brach das Schnee-Chaos in Schleswig-Holstein aus und sie waren eingeschneit. Dort lernten sie eine Familie kennen, mit der sie heute noch befreundet sind.

Herr Hassenbürger hat nach der Schule die Handelsschule besucht und danach 47 Jahre bei der Firma Nolte-Möbel im Büro gearbeitet.

Frau Hassenbürger arbeitete viele Jahre bei der Stadtparkasse. Sie setzte immer nur dann aus, wenn ihre Kinder geboren wurden. Sie haben einen Sohn und eine Tochter.

Seit August ist Herr Hassenbürger hier im Pflegeheim und seine Frau besucht ihn jeden Nachmittag. Am 07.02.2026 wollen sie ihre goldene Hochzeit hier im Haus feiern.

Gemeinsam alt werden

Interview mit dem Ehepaar Hölscher

Frau Amalia Hölscher wurde am 18.03.1945 in einem kleinen Dorf in Spanien geboren. Mit 19 Jahren kam sie als Gastarbeiterin nach Lippstadt zur Firma Hella.

Die erste Zeit war sehr schwierig, da sie die deutsche Sprache nicht verstand. Allerdings war eine Cousine von ihr mit nach Lippstadt gekommen und später auch einige ihrer Geschwister.

Herr Helmut Hölscher wurde am 04.04.1941 in Paderborn geboren. Nach der Volksschule arbeitete er in Paderborn bei der Firma Hella. Mitte der sechziger Jahre wurde seine Abteilung in Paderborn geschlossen. Herr Hölscher wurde von der Firma für ca. 1 Jahr nach Spanien geschickt, um die dortigen Mitarbeiter in die Bedienung der Maschinen einzuweisen. Nach diesem einen Jahr arbeitete er dann bei der Firma Hella in Lippstadt.

Er kam in eine Abteilung, in der auch viele Gastarbeiter arbeiteten, da er ja mittlerweile Spanisch sprach. Da Herr Hölscher in Lippstadt niemanden kannte, versuchte er diesen Mitarbeitern, soweit es ging, zu helfen. Nach Feierabend war er viel allein und lud dann einige Kollegen auf einen Umtrunk ein. So lernte er seine jetzige Ehefrau kennen und es entwickelte sich langsam eine gute Beziehung.



Am 16.08.1968 heirateten sie. Es war keine große Hochzeit, und die Hochzeitsreise ging nach Rüdesheim. Für eine große Feier und eine große Reise war nicht genug Geld vorhanden.

Frau Hölscher erzählte, dass sie manchmal auch ihre Geschwister in Spanien besucht haben. In der ersten Zeit arbeitete sie noch weiter, bis ihre gemeinsame Tochter geboren wurde. Danach war sie als Hausfrau und Mutter tätig. Sie achtete immer darauf, dass sie gepflegt und schick gekleidet war.

Herr Hölscher arbeitete die ganzen Jahre in Lippstadt. Die Familie wohnte hier auch.

Sie kamen in das von-Galen-Haus, weil ihre Tochter hier arbeitete. Mittlerweile ist auch ihre Enkelin hier tätig.

Das Ehepaar Hölscher fühlt sich hier sehr wohl, und es geht ihnen jetzt sehr gut.

Jahresrückblick 2025 in Bildern



Kräuterbinden im August ...
die ganze Kapelle duftete wie eine
Natur-Apotheke.



Oktoberfest, ...
für gute Laune sorgte unser
Schlagerchor.



Die wöchentliche Männerrunde, ... da darf es auch mal ein Bierchen sein.



Plätzchen backen...
vor dem 1. Advent wurden in den
Hausgemeinschaften schon Plätzchen gebacken.



Rätsel, Witziges und Wissenswertes

Sudoku

Sudoku ist ein Logikrätsel, und so geht es: Platzieren Sie eine Zahl von 1 bis 6 in jeder leeren Zelle, so dass jede Zeile alle Zahlen von 1 bis 6 beinhaltet. Natürlich dürfen in jeder Zeile alle Ziffern nur einmal vorkommen. *Viel Glück!*

	6	4			5
					1
3			4		6
			1		
	2				
		5			4

Rätsel zum Nachdenken

Ein Bauer hat 17 Schafe.
Alle bis auf neun sterben.
Wie viele Schafe hat der Bauer noch?

Wussten Sie.....

dass einige Medizinexperten meinen, Kinder sollten gar keine Kopfbälle üben? Ihre Gehirne wachsen noch und müssen besonders geschützt werden. In England und den USA darf es kein Kopfballtraining für Kinder mehr geben. Forscher(innen) meinen, Kopfbälle seien so, als würden wir uns mit Absicht den Kopf stoßen.



Lösungen:

Sprichwörter-Rätsel:..... Gaul, Flug, Abend, Köche

Rätsel zum Nachdenken: Alle bis auf neun sind gestorben, also sind noch neun übrig.

Sprichwörter-Rätsel

Einem geschenkten schaut man nicht ins Maul.

Die Zeit vergeht wie im

Man soll den Tag nicht vor dem loben.

Viele verderben den Brei.

Als Dick und Doof am Sonntag aus der Kirche kamen, fragte Dick: „Na war's schön in der Kirche?“ „Ja sehr. Am schönsten war es, als sich jeder einen Euro aus dem Körbchen nehmen konnte.“



Sudoku:

1	6	4	3	2	5
2	5	3	6	4	1
3	1	2	4	5	6
5	4	6	1	3	2
4	2	1	5	6	3
6	3	5	2	1	4

Mit Ihnen wird der Alltag bunter

Wir freuen uns, dass wir eine große Zahl von ehrenamtlich Mitarbeitenden haben, die das alltägliche Leben der Älteren im Haus bereichern und „bunter machen!“

Ohne dieses Engagement gäbe es keine Spazierfahrten, keine musikalischen Auftritte, keine Bewohnerbesuche, keine Unterstützung in den Hausgemeinschaften, keine Hilfe bei den Gottesdiensten, keine Rikschafahrten, keine Männerrunde, keine Hundebesuche, keine helfende Hand bei Veranstaltungen und vieles mehr.



Ende November waren alle ehrenamtlich Engagierten zu einem Dankeschönabend eingeladen.

Unsere Küche hat ein indisches Drei-Gänge-Menü gezaubert, was Pater Subash und unsere indischen Kolleginnen erklärt haben.

Der Bauer aus Teckentrup (Hubert Meiwes) gab eine Einlage mit ‚Spezialitäten‘ aus Ostwestfalen.



Verstorbene



„Leben ist wie Schnee, man kann es nicht bewahren,
Trost ist, dass du da warst, Stunden, Monate, Jahre.“

Herman van Veen



Wir denken an unsere verstorbenen Bewohnerinnen

Maria-Elisabeth Ottemeier	aus der HG 2	(90 Jahre) † 26. August 2025
Katharina Brökelmann	aus der HG 4	(93 Jahre) † 01. September 2025

Wussten Sie schon ...

..., dass wir Briefmarken für Bethel sammeln?

**Die Sammelbox steht im Eingang
auf der Theke vor der Verwaltung.**

Sicher wissen Sie, dass Menschen mit Behinderung durch die Briefmarken eine sinnvolle Beschäftigung finden.

Die Marken werden ausgeschnitten, nach Ländern sortiert und dann für den Verkauf abgepackt.



Clemens-Bote

Hauszeitung · Clemens August von Galen Haus · Delbrück

Ausgabe: Weihnachten 2025

so erreichen Sie uns:

Clemens August von Galen Haus · Von-Galen-Str. 5 · 33129 Delbrück

Telefon: 05250 / 93891-00

Mail: von-galen-haus@caritas-pb.de

Homepage: www.cavgh.de

#immer für euch da

Hausleitung:	Ursula Fischer	- 01	Büro (EG)
Pflegedienstleitung:	Melanie Wecker	- 02	Büro (OG)
Stellv. Pflegedienstleitung:	Irina Martin	- 03	Büro (OG)
Hauswirtschaftsleitung, stellv. Einrichtungsleitung:	Irmgard Manfraß	- 04	Büro (OG)
Sozialer Dienst, Seelsorge:	Martina Baumhoff	- 05	Büro (EG)
Hausmeister:	Detlev Sprenger	- 06	Büro (UG)
Verwaltung:	Manuela Schönberger	- 20	Büro (EG)
	Irene Vogt	- 22	Büro (EG)
	Monika Gröpper-Lahme	- 22	Büro (EG)
Aufnahme Kurzzeitpflege		- 10	Büro (DG)
Stellv. Pflegedienstleitung Kurzzeitpflege	Lena Frisch	- 62	Büro (OG)



caritas



Caritasverband
Paderborn e.V.

Ihr Redaktionsteam

Martina Baumhoff (Ltg.),
Marie-Luise Breul-Reichert,
Veronika Hemken,
Annegret Richter, Konrad Rohde (Grafik),
Regina Sonnenrein, Christianna Zeglin